



NABU Friedberg – Kindergruppe ist bei der Auswilderung junger Fasane dabei

Zusammenarbeit zwischen Jägerschaft und NABU wird weiter intensiviert - Runder Tisch bei der Stadtverwaltung für alle naturrelevanten Themen in Friedberg angemahnt

Friedberg, den 20. August 2018

Es war kein gewöhnlicher Besuch der Kindergruppe des NABU Friedberg bei der Dorheimer Jagdpächterin Katrin Schäfer, der kürzlich stattfand. Die Kinder erlebten hautnah, wie junge Fasane ausgewildert wurden. An einem frühen Sonntagmorgen im August trafen sich Katrin Schäfer und ihre Helfer mit der NABU-Kindergruppe und deren Leiterin Maxi Heuer am Dorheimer Wingert. Mit dabei war auch eine Kiste, in der sich einige der zur Auswilderung vorgesehenen Jungvögel befanden.

Bevor diese geöffnet wurde, informierte die Jagdpächterin die Kinder ausgiebig über das Leben der Tiere. Die Kinder nutzten auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Einige hatten vor einigen Wochen bereits die Möglichkeit, die damals frisch geschlüpften Fasane zu besuchen. Und dann kam der spannende Moment, Katrin Schäfer öffnete die Kiste. Die jungen Vögel, 4 Hennen und ein Hahn, flatterten in die Freiheit – versehen mit den besten Wünschen und der Hoffnung, dass ihnen ein langes Fasanenleben und viel Nachwuchs beschert werden. Der NABU Friedberg und die örtlichen Jäger bitten alle Spaziergänger in der Dorheimer Gemarkung, doch bitte auf den Wegen zu bleiben, um die jungen Tiere nicht zu beunruhigen und aus ihrer Deckung zu treiben. Sie könnten sonst leicht Beute von Fuchs, Marder oder Waschbär werden. Das gilt übrigens auch für andere Tiere, wie das vor kurzem fast an Hundebissen verstorbene Rehkitz, das die Jäger kürzlich im Feld fanden.

Im Rahmen dieser Aktion wurden die bereits früher schon existierende gute Zusammenarbeit von Jagdpächterin und NABU Friedberg weiter intensiviert. Alle Jungfasane wurden auch in diesem Jahr wieder von Gerd Bauschmann von der Hessischen Vogelschutzwarte beringt. „Ziel ist es, möglichst detaillierte Informationen über die Wanderungen der Fasane in der Wetterau zu gewinnen,“ erläuterte Katrin Schäfer. Ein wichtiges Ziel des NABU Friedberg ist es, in Friedberg eine übergreifende Zusammenarbeit zum Wohl der Natur zustande zu bringen. „Hilfreich dazu wäre ein runder Tisch, den wir schon lange fordern, und für den sich auch der Bürgermeister Antkowiak einsetzen will – so wie er das vor der Wahl zusagte“, führt NABU-Vorstandsmitglied Axel Müller aus.



NABU Friedberg

Ruth Müller
Sprecherin des Vorstands
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;

Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23,
BIC: HELADEF1FRI

Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach
Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,
10177 Berlin



Mehr Infos

info@NABU-Friedberg.de

Anzahl Wörter: 324

Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.854 / mit Leerzeichen: 2.182

Bildunterschrift:

Die NABU-Kindergruppe mit einigen Eltern und der Betreuerin Maxi Heuer (5.v.r) sowie Katrin Schäfer (3.v.r); im Vordergrund die Kiste mit 5 Fasanen für den Winter

Für Rückfragen:

Axel Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de